

Mat Clasen

Die Saxophon-Standup 1 Man Mixed Show

www.matclasen.de

Pressetext lang



Wenn aus dem Profimusiker der Humorist hervorbricht. Wenn musikalische Finesse auf brüllend komische Geschichten trifft. Wenn sich James Last mit Quentin Tarantino verbrüdert. Wenn Astor Piazzolla mit dem Pink Panther Tango tanzt. Und wenn Störtebeker plötzlich auf dem „Titanic“-Soundtrack segelt. Wenn es swingt und groovt, quäkt und knallt. Und wenn das Publikum auf einmal zum verlängerten Teil diverser Blasinstrumente wird. Dann ist Mat Clasen mit seiner höchst unterhaltsamen „1 Man Mixed Show“ zu Gast. Sein Herzensinstrument, das Saxophon, kombiniert der Hamburger Musiker kongenial mit Stand-up-Comedy. Frickeliges Jazz-Solo oder schmalzige Pop-Einlage? Hat Mat Clasen alles drauf. In seinem Programm zeigt er jedoch mit viel Witz und Liebe zum Detail, wie vielfältig das

Saxophon fernab aller Klischees klingen kann. Also was für ein melodisches und vor allem komödiantisches Potenzial in dem Instrument steckt. Ein unnachahmlicher Mix aus Pop und Poetry-Slam, Standards und Slapstick, garniert mit munteren Einblicken in Musik-Geschichte und Instrumenten-Kunde.

Mit Mat Clasen tritt ein äußerst versierter Musiker solo an die Bühnenrampe: Mit seinem energetischen Spiel und musikalischen Know-how ist er seit Jahren ein gefragter Profi in den Bands und Orchestern zahlreicher Stars. Seit Mitte der 90er-Jahre ging er auf Tour mit Größen der Musikwelt wie Tony Christie, Vicky Leandros, Stefan Gwildis, Otto Waalkes und James Last. Auf mehr als 100 Platten ist Mat Clasen zu hören – von Mary Roos bis Niels Frevert. Er spielte für so unterschiedliche Acts wie Jan Delay und Helene Fischer, Stefanie Heinzmann und Kettcar. Vom Musical „König

der Löwen“ bis hin zur Royal Albert Hall hat er fast jede erdenkliche Bühne bespielt. Und damit das gesprochene Wort nicht zu kurz kommt, stieg er nebenbei noch in die Poetry-Slam-Szene ein. Mit Auftritten bis hin zu den Meisterschaften in Düsseldorf und Zürich. „Die direkte Reaktion des Publikums ist eine super Schule, um an den eigenen Texten zu feilen“, sagt Mat Clasen.

All diese Erfahrungen – sowie die ein oder andere amüsante Anekdote aus seinem Musiker-Leben – fließen nun in seine „1 Man Mixed Show“ ein. „In den vergangenen Jahren ging es mir immer darum, die Person, die ich musikalisch begleitet habe, gut aussehen zu lassen“, erzählt Mat Clasen. „Mit meinem Solo-Programm möchte ich die Neugierde auf mein Instrument jetzt wieder neu und anders entfachen.“ Dazu verquickt er virtuos Klassik, Jazz, Funk, Soul, Pop und Balkanmusik in Cover-Stücken und Eigenkompositionen. Und neben Alt-, Tenor- und Bariton-Saxophon wechselt der Multiinstrumentalist dann auch mal an Quer- und Panflöte sowie Tin Whistle.

Mit seiner komplett selbst entwickelten Show möchte der Künstler sein Publikum zum Lachen und Staunen bringen: „Wo kann ich aus einer Standard-Nummer wie 'Take Five' noch etwas herausholen? Wo verlässt die Musik das Erwartbare? Wann wird es spannend?“ Hinter seinen locker-leicht daherkommenden Stücken verbirgt sich nicht selten ein komplexes Arrangement, an dem Mat Clasen lange getüftelt hat. Als künstlerische Herausforderung. Und aus seiner ganz eigenen Spielfreude heraus. Ebenso liebt er aber auch die Improvisation. Das Freie, nicht immer gänzlich Perfekte. Mat Clasen verneigt sich vor seinen Ikonen und nimmt sich selbst nicht allzu ernst. Das macht seine „1 Man Mixed Show“ zur geistreichen Unterhaltung, die einen beschwingt nachhause gehen lässt. Gut gemixt eben.

511 Wörter

Presstext kurz

Wenn musikalische Finesse auf brüllend komische Geschichten trifft. Wenn Störtebeker plötzlich auf dem „Titanic“-Soundtrack segelt. Wenn es swingt und groovt, quäkt und knallt. Dann ist Mat Clasen mit seiner höchst unterhaltsamen „1 Man Mixed Show“ zu Gast. Der Hamburger Musiker kombiniert das Saxophon kongenial mit Stand-up-Comedy. In seinem Programm zeigt er mit viel Witz und Liebe zum Detail, was für ein melodisches und komödiantisches Potenzial in seinem Herzensinstrument steckt. Mit Mat Clasen tritt ein äußerst versierter Musiker solo an die Bühnenrampe: Seit Jahren ist er ein gefragter Profi in den Bands und Orchestern zahlreicher Stars. Er ging auf Tour mit Größen der Musikwelt wie Tony Christie, Vicky Leandros, Stefan Gwildis, Otto Waalkes und James Last. Virtuos verquickt er Klassik, Jazz, Funk, Soul und Balkanmusik in Cover-Stücken und Eigenkompositionen. Sein unnachahmlicher Mix aus Pop und Poetry-Slam, Standards und Slapstick garniert er mit munteren Einblicken in Musik-Geschichte und Instrumenten-Kunde. Gut gemixt eben.

150 Wörter